

DIE ERDE SPRICHT MIT GOTT

200 Gedichte aus vielen Kulturen
und Epochen zu den großen
und kleinen Fragen des Glaubens

Herausgegeben von Hiltrud Herbst und Doris Mendlewitsch
Mit einem Essay von Stefan Weidner

Wir danken für freundliche Unterstützung:



Evangelische Kirche von Westfalen

Dschalaluddin Rumi

Ich bin nicht ich. Mein wahres Ich –
wer mag es sein?
Der da aus meinem Mund spricht –
wer mag es sein?
Bin bloß Gefäß von Kopf bis Fuß, nicht mehr.
Der, dem ich diesen Dienst verricht –
wer mag es sein?

Aus dem Persischen von Johann Christoph Bürgel

© Daedalus Verlag Joachim Herbst

Münster 2017

© der Gedichte siehe Quellenverzeichnis.

Abdruck mit freundlicher Genehmigung
der Verlage und Autoren.

Die Schreibweise der Gedichte folgt den jeweils angegebenen Quellen.

Umschlagentwurf und Layout: co/zwo.design, Düsseldorf

Printed in Germany

ISBN 978-3-89126-285-6

daedalus-verlag.de

Inhalt

Stefan Weidner

Die Erfahrbarkeit Gottes

Warum die Lyrik nicht aufhört, von und mit Gott zu reden 17

I. Ehre sei Gott für diese getigerte Welt 29

Gerard Manley Hopkins

Peter Horst Neumann: Ein Wort ein Finger 30

Hans Magnus Enzensberger: Empfänger unbekannt – Retour à l'expéditeur 31

Volk der Yoruba: Lied an den Donnergott Schango 32

Lars Gustafsson: Dezember 32

Amina Saïd: Und wir wurden geboren 32

Johann Wolfgang von Goethe: Welch eine bunte Gemeinde 34

Muhammad al-Ghuzzî: Adam 34

Rainer Maria Rilke: Argwohn Josephs 35

Hugo von Hofmannsthal: Spaziergang 36

Hanns Dieter Hüsch: Ich bin vergnügt (Psalm) 37

Rainer Maria Rilke: Klage um Jonathan 38

Gerard Manley Hopkins: Getigerte Schönheit 39

Martin Rinckart: Nun danket alle Gott 40

Omar Chajjam: Sieh das Himmelsgewölbe 41

Martinus von Biberach: Ich leb und weiß nit, wie lang 41

Jesse Thoor: Weihnachtslied 41

II. Ich ward vor diesem Buche gewarnet	43
Mechthild von Magdeburg	
Hugo Ball: Sulamith	44
Heinrich Heine: Salomo	45
Christian Lehnert: An die Seite	46
Mechthild von Magdeburg: Von diesem Buche	47
Countee Cullen: Simon von Kyrene spricht	48
Franz Theodor Csokor: Die Berufung des Matthäus	49
Charles Simic: In der Bibliothek	50
Friedrich Hölderlin: Was ist die Weisheit eines Buches	51
Hans W. Cohn: Vom zuhause Geliebten	51
Hilde Domin: Abel steh auf	52
Heinrich Heine: Das goldene Kalb	54
Else Lasker-Schüler: David und Jonathan	55
Alexander Puschkin: Nachahmung des Korans	56
Philipp Melanchthon: Von Johanne dem Teuffer	57
Arthur Schopenhauer: Auf die Sistinische Madonna	58
Sibylla Schwarz: Auff die so durch Reisen wollen beruehmet werden	58
José Paulo Paes: Ode an den Tourismus	59
Johann Wolfgang von Goethe: Vom Himmel steigend	59
Victor Hugo: Posaune	60
Sure 103	61
Peter Horst Neumann: Christliche Kunst	61

III. Das erste Foto von Gott	63
Cees Nootboom	
Wessobrunner Gebet	64
Gwendolyn Brooks: Der Prediger murmelt nach der Predigt	65
Angelus Silesius: Ich bin wie Gott, und Gott wie ich	66
Robert Gernhardt: Schöpfer und Geschöpfe	66
Tadeusz Rózewicz: Unbekannte Epistel	67
Hildegard von Bingen: Sequenz an den Heiligen Geist	68
Saigyō Hōshi: Was ich mir wünsche	68
Franz Hodjak: Morgengedicht	69
Cees Nootboom: Das erste Foto von Gott	70
Gottfried Keller: Stille der Nacht	71
Nâmdêv: Der Vêda muss sprechen durch deine Macht	72
Robert Walser: Bisweilen kommt es dahin	72
Anne Sexton: Protestantische Ostern, acht Jahre alt	73
Ôtani Kubutsu: Des offenen Mundes	73
Muriel Rukeyser: Ein Steinchen mitten auf der Straße, in Florida	74
Volk der Dinka: Von der Vergänglichkeit des Menschen	74
Matthias Claudius: Der Mensch	75
Christian Morgenstern: Scholastikerproblem	76
Joseph Freiherr von Eichendorff: Morgengebet	77
Sumerische Hymne an den Gewittergott Adad	78
Jakob Bernoulli: Unendliche Reihe	79
Jehuda Amichai: An diesem hellen Herbsttag	79

IV. Mein Herz war Gottes abendrotes Siegel	81
Georg Kafka	
Friedrich Rückert: Der du erschufst die Welt	82
Hans Christian Andersen: Das Mirakel	83
Martin Buber: Du, du, du!	84
Bhavabhuti: Gleichmut gegen Gutes und Böses	85
Thomas von Kempfen: Pauken dröhnen	85
Heinrich Heine: Mein Tag war heiter	86
Mechthild von Magdeburg: Wie Gott kummet in die Seele	86
Friedrich Hölderlin: Menschenbeifall	87
Nikolaus Lenau: Bitte	87
Mir Taqi Mir: Die Leute fragen immerfort	88
Hafis: Das wundervollste Licht	88
Angelus Silesius: Ach, könnte nur dein Herz... ..	88
Nâmdêv: Gott ist nah, ist überall	89
Laotse: Könnten wir weisen den Weg	90
Georg Kafka: Segen der Nacht	91
Philippe Jaccottet: Doch täglich	91
Ernst Stadler: Anrede	92
Unbekannter Verfasser: Christ ist erstanden	93
Giuseppe Ungaretti: Eine Taube	93
Psalm 121	94

V. Ich versuchte, ein Paradiso zu schreiben	97
Ezra Pound	
Werner Bergengruen: Leben eines Mannes	98
Gottfried Benn: Was meinte Luther mit dem Apfelbaum?	99
Else Lasker-Schüler: Esther	99
Conrad Ferdinand Meyer: Ja	100
Alfred Brendel: Paradies	101
Ibn Arabi: Sollst haben den segen	102
Countee Cullen: Einer Dame, die ich kenne	102
Annette von Droste-Hülshoff: Letzte Worte	103
August Stramm: Allmacht	104
Georg Maria Roers: Pilgerreise.....	105
Psalm 122	106
Jesse Thoor: Im Dezember	107
Jan Wagner: spätnachts im hin und her wandernden licht	107
Ezra Pound: Notiz zu CANTO CXX, Paradiso	108
William Shakespeare: Sieh, wie die Himmelsflur	108
Christian Morgenstern: Luzifer	109
Rainer Maria Rilke: Ich ließ meinen Engel lange nicht los	109
Kyunyö: Wasser und Eis sind vom gleichen Stoff	110
Martin Luther: Wer sich die Musik erküest	110
Schalom Ben-Chorin: Das Zeichen	111

VI. In eurer Konfessionen lieb Gewirrchen	113
Mynona (Salomo Friedländer)	
Jehuda Amichai: Ein arabischer Schäfer sucht ein Lamm	114
Philipp Larkin: Wasser	115
Peter Rühmkorf: Über den Gartenzaun gesprochen	116
Detlev von Liliencron: Dorfkirche im Sommer	117
Dschalaluddin Rumi: Der Gottesmann ist trunken ohne Wein	118
Friedrich von Logau: Glauben	119
Hans Arp: Epilog	119
Oskar Loerke: Rondell in der nächtlichen Dorfkirche	120
Conrad Ferdinand Meyer: Ein heidnisches Sprüchlein	121
Alfred Brendel: Beim Kongreß der Gottheiten	121
Alexander Puschkin: Für Ogarewa	122
Omar Chajjam: War auch der Tugend Kleinod	122
Mynona (Salomo Friedländer): Ja! Betet nur!	123
Eduard Mörike: Pastoralerfahrung	124
Ceyhun Atuf Kansu: Religiöse Toleranz	124
Gabriele Wohmann: Weihnachten mag sie auch	125
Johann Wolfgang von Goethe: Mich verwirren	125
Ma Fei: Am Famen-Tempel	126
Durs Grünbein: War es ein Grabstein	126

VII. Die Erde spricht mit Gott	129
Charles Péguy	
Günter Eich: Nachts	130
Achim von Arnim: Gieb Liebe mir	130
Lajser Aijchenrand: Mentschlecher Trojer / Menschliche Trauer	131
Walter Gross: Berliner Zoo	132
Johann Wilhelm Ludwig Gleim: Vater unser	132
Hüimyoŋg: Hymne an die tausendäugige Göttin	134
Friedrich Hölderlin: Hyperions Schicksalslied	135
Sappho: Lobgesang auf die Venus	136
Rainer Maria Rilke: Du, Nachbar Gott	136
Michelangelo: Du weißt, Herr, daß ich weiß	137
Nikolaus Hermann: Hinunter ist der Sonnen Schein	138
Peter Horst Neumann: Die Reise nach Jerusalem	139
Notker der Stammler: Auf Ostern	140
Johann Gottlieb Seume: Mein Vater, der mich nährt	141
Hasan Şimşek: Was gibt es denn in der Erde	142
Nezahualcōyotl: Du, blauer Vogel	143
Charles Péguy: Die Erde spricht mit Gott	144
Eduard Mörike: Neue Liebe	145
Fuad Rifka: Hymne	146
Paul Klee: Zurufe	146
Joan de Santacruz Pachacuti Yanqui Salcamaygua:	
Oh Viracocha, Herr des Ursprungs!	148
Martin Luther: Verley uns frieden gnediglich	149

VIII. Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben	151
Dylan Thomas	
Arjan: Herr, laß mich ein	152
Martin Winter: reis, palmsonntag	152
John Milton: An die Zeit	153
Ana Blandiana: Wie leicht	154
Karoline von Günderode: Grabschrift	154
Aelius Hadrianus: Seele, geliebte, du schweifende	155
Iqbal: Der Gläubige	155
Unbekannter Verfasser: Media vita	156
Kyunyö: Ich bin irregegangen	156
Inger Christensen: Stehe ich	157
Jesaias Rompler von Löwenhalt: Die zeit ist schnäll	157
Mir Taqi Mir: Zu sterben ist, Staub zu werden	157
Grabinschrift aus dem Lübecker Dom	158
Friedrich Rückert: Oft denk' ich, sie sind nur ausgegangen	158
Dylan Thomas: Und dem Tod soll kein Reich mehr bleiben	159
Unbekannter Verfasser: Im Meer des Lebens	160
Klabund: Der letzte Trunk	160
Paul Fleming: Gedanken über die Zeit	161
Friedrich von Logau: Das Leben	161
Johann Christian Günther: Trostaria	162
Muhammad al-Ghuzzi: Die Beute	163

IX. Bete, Herr. Wir sind nah.	165
Paul Celan	
Bertolt Brecht: Hymne an Gott	166
Hans Keilson: Wir Juden	167
Zwergvolk in Äquatorialafrika: Viele Tage sind dahingegangen	168
SAID: Psalm	169
Éle Semog: Gebet	169
Tukâ-Râm: Nun du meine Seele hast	170
Rajzel Żychlinksi: Gott hat verborgen sein Gesicht	170
Johann Wolfgang von Goethe: Menschengefühl	171
Buschmänner, Südafrika: Klage-Gesang um Regen	171
Ephraim der Syrer: Carmen Nisibenum 10	172
Les Murray: Niederschmetternde Frage	174
Paul Celan: Tenebrae	175
Jakob van Hoddis: Klage	176
Ewe, Westafrika: Todessehnsucht	176
Walther von der Vogelweide: Ich saß auf einem Stein	177
Percy Bysshe Shelley: Der Schatten der Hölle	178
Nelly Sachs: Vor den Wänden der Worte	179
Erich Mühsam: Wenn Gott mich verstünde	179

X. Hauptsache nur: der Glaube	181
Wolf Biermann	
Rose Ausländer: Das Wort	182
Friedrich Nietzsche: Noch einmal eh ich weiterziehe	183
Abbâs Baidûn: Was sollen wir tun mit dieser Abwesenheit?	184
Beat Brechbühl: Unikum	184
Karoline von Günderode: Vorzeit und neue Zeit	185
Dechen Pakme: Glaube an Steine	185
Johann Wolfgang von Goethe: Wandrers Nachtlid	186
Mascha Kaléko: Irgendwer	186
Ghani Kaschmiri: Stört dir der Himmel dein Werk	187
Basil McFarlane: Der endgültige Mensch	187
Andreas Gryphius: Betrachtung der Zeit	188
Marie Luise Kaschnitz: Nicht mutig	188
Friedrich Rückert: Ich glaub an eine Schöpferkraft	189
Wolf Biermann: Credo	190
Ioannis Polemis: Christ ist auferstanden	191
Ulla Hahn: Stille Nacht	192
Dschalaluddin Rumi: »O Gott« rief einer viele Nächte lang	193
Ralf Rothmann: Zuspruch	194
Ludwig Tieck: Glauben	194
Heinrich Heine: Die Engel	195
Jehuda Amichai: Wenn ich dich vergesse, Jerusalem	196
Anhang	XXX
Quellen	XXX
Gedichttitel und -anfänge	XXX
Die Herausgeberinnen und der Verfasser des Essays	XXX